

Daniel Mellem

Die Erfindung des Countdowns

Ungekürzte Lesung mit Sebastian Rudolph (1 mp3-CD)

Siebenbürgen, 1920: Hermann Oberth hat den Traum, eine Mondrakete zu bauen. Dafür geht er nach Göttingen, um Physik zu studieren. Als der Durchbruch zum Greifen nah ist, wird er von seinen Professoren fallen gelassen. Doch dann glaubt jemand an Hermanns Forschung: Wernher von Braun, Mitglied der SS. Statt der Mondrakete soll Hermann die V2 mitentwickeln, die sogenannte »Vergeltungswaffe« der Nazis. Mit voller Wucht stellt sich ihm und auch seiner Frau Tilla die Frage nach der eigenen Verantwortung vor der Geschichte, die immer von Menschen gemacht wird. Umso mehr, als sie zwei ihrer Kinder an den Krieg verlieren ... Ungekürzte Lesung mit Sebastian Rudolph 1 mp3-CD | ca. 9 h 0 min



Daniel Mellem
Die Erfindung des Countdowns

ISBN: 978-3-7424-1703-9
EUR 22,00 [DE] – EUR 22,70 [AT]
ET 18. September 2020, 1. Auflage
Format: 13,8 x 14,5 cm
Sprache: Deutsch



© Bogenberger Autorenfotos

Autor*in

Daniel Mellem

Daniel Mellem, geboren 1987, lebt in Hamburg. Sein Studium der Physik schloss er mit einer Promotion ab, bevor er sich am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig der Arbeit an seinem ersten Roman widmete. Für ›Die Erfindung des Countdowns‹ wurde er bereits mit dem Retzhof-Preis für junge Literatur und dem Hamburger Literaturförderpreis ausgezeichnet.

Weitere Bücher von Daniel Mellem

- Die Erfindung des Countdowns, Hörbuch 641703, ISBN: 978-3-7424-1703-9
- Die Erfindung des Countdowns, Taschenbuch 14831, ISBN: 978-3-423-14831-3

- Die Erfindung des Countdowns, E-Book 43767, ISBN: 978-3-423-43767-7
- Die Erfindung des Countdowns, Hardcover 28238, ISBN: 978-3-423-28238-3

Pressestimmen

» ›Die Erfindung des Countdowns‹ zeigt, dass Wissenschaft nie für sich im luftleeren Raum existieren kann. Und dass jede Erkenntnis ihren Preis hat. «

1. Juni 2022, *Brigitte Sommer*

» Daniel Mellem hat mit ›Die Erfindung des Countdowns‹ seinen Erstling vorgelegt und es ist ein sehr starkes Debüt, dem Beobachtung, Einfühlung und Kritik ohne Hochmut gelingt. «

1. Juni 2022, *Hamburger Klönschnack*
